



Radwege

Die Farbenpracht und der Duft der Rose, der Königin der Blumen, und die wunderschöne, abwechslungsreiche Umgebung machen einen Besuch in Lottum mehr als lohnenswert. Eine Radroute führt Sie vorbei an Rosen- und Baumschulen, Gartencentern mit wunderschönen Rosengärten, dem romantischen Aussichts- und Spaziergarten und Gastronomiebetrieben mit köstlichen Rosenspezialitäten. Erkundigen Sie sich im Rosenhof Lottum. Der Rosenweg ist leicht zu verfolgen, indem man den grünen Schildern mit der Aufschrift „Rosenradweg“ folgt. Die Strecke hat eine Länge von ca. 35 km und beginnt und endet auf dem Marktplatz gegenüber der Kirche. Was Sie unterwegs sehen, einschließlich der Rose, hängt von der Jahreszeit ab, in der Sie radeln. Die meisten Rosenfelder blühen ab Mitte Juni zum ersten Mal und am schönsten. Diese Farbenpracht hält bis weit in den Herbst hinein an.



Rosendorp Lottum

Das Dorf Lottum in Noord Limburg ist das Zentrum des niederländischen Rosenanbaus. Jährlich werden hier etwa 10 bis 15 Millionen Gartenrosen gezüchtet. Die Geschichte von Lottum reicht zumindest zurück bis in die Römerzeit. Dies geht unter anderem aus einem gefundenen Urnenfeld und einem gefundenen römischen Altarstein hervor. Bereits im 18. Jahrhundert gab es in Lottum Obstgärten und den Anbau von Heckenpflanzen, doch vor allem nach 1950 wuchs das Baumschulgewerbe und in Lottum entstand die Rosenkultur. So erhielt Lottum den Namen Rosendorp der Niederlande.



ROSEN RADWEG
LOTTUM 35 km
 Auf dem Fahrrad durch das Rosendorp Lottum



1. De Rozenhof

Das Rosendorf der Niederlande verfügt über einen einzigartigen Rosengarten, der alle Sorten vereint, die das Prädikat Excellence Roses tragen dürfen, und alle deutschen ADR-Rosen „Allgemeine Deutsche Rosenneuheitenprüfung“. Dies sind die allerbesten Rosen, die im niederländischen und deutschen Klima am besten wachsen und blühen. Im Rosen-Wissenszentrum und in der Tourist-Information finden Sie viele Informationen zu den ADR- und Excellence-Rosen, alles über das Rosendorf Lottum, die Geschichte der Rose und Informationen im Allgemeinen und über die Pflege der „Königin der Blumen“.

Lehrreich für Fachleute, Verbraucher und Touristen gleichermaßen. Gruppenführungen und Vorträge zu ADR- und Excellence-Rosen finden unter fachkundiger Anleitung im Rosenhof statt (Anmeldung vorher unbedingt erforderlich).



2. St. Gertrudiskirche

Der Überlieferung nach war ein römisches Gebäude an der Maas ursprünglich ein Tempel oder Badehaus und diente als erste christliche Kirche. Im 15. Jahrhundert wurde in der Lottumer Kirche eine neue gotische Kirche, die St. Gertrudiskirche, errichtet. Diese schöne Kirche wurde jedoch im November 1944 von den sich zurückziehenden Deutschen gesprengt und völlig zerstört. Am 16. Juli 1950 wurde die neue Kirche errichtet. Die Kirche wurde von Dekan Debije van Horst erbaut. Es wurden Steine für den Bau einer neuen gotischen Kirche gelegt, die praktisch die gleiche Form und Größe wie die ursprüngliche Kirche haben sollte. Diese heutige Kirche wurde am 28. Juli 1951 in Betrieb genommen.

3. Markt

Auf dem Marktplatz gegenüber der Kirche befindet sich ein gemauerter Brunnen, auf dem eine Pumpe aufgestellt wurde, sauber verschlossen in einem quadratischen Kasten, mit einem „Pflöck“ als Verzierung obendrauf. Dies war Lottums erste Pumpe. Der Marktplatz und die Kirche von Lottum wurden Anfang der 90er Jahre renoviert. Seitdem schmücken Pfosten mit Rosenknospen, Roselemente und Rosenbögen das Dorf und verleihen dem Dorf einen echten Rosencharakter.



4. Die Maas

Die Route führt teilweise durch das wunderschöne Maas Tal. Die Maas entspringt in Frankreich und fließt über Belgien in die Niederlande. Da sie hauptsächlich durch Regenwasser gespeist wird, kann der Wasserstand stark schwanken. Im Jahr 1915 wurde in den Niederlanden ein Gesetz zur Durchführung von Maas Verbesserungsarbeiten erlassen. Diese Arbeiten umfassten den Bau von Wehren, den Bau von Kanälen und das Begradigen von Maas Bögen. Dank des 1994 geschlossenen Maas Vertrags ist auch die Schifffbarkeit verbessert. An verschiedenen Stellen können Sie die Maas mit einer Fähre überqueren. Die Fähre hält die Verbindung zwischen Lottum und Lomm aufrecht.



5. Die Houthuizer Mühle

Die 1944 zerstörte Houthuizer-Mühle wurde 2008 auf Initiative der Lottumer Bevölkerung wieder aufgebaut. Diese neue Mühle befindet sich wieder an ihrem ursprünglichen Standort, einem wunderschönen Standort am steilen Maasrand. Seit dem 10. Mai 2009 ist die sogenannte Bergmühle in regelmäßigen Abständen für die Öffentlichkeit zugänglich. Im Informationszentrum gibt es eine Ausstellung über die Geschichte und den Wiederaufbau mit interessanten Fakten über Mühlen im Maastal. Außerdem gibt es einen Tisch mit Dokumentation und man kann verschiedene Mehlsorten erwerben. Die Mühle ist Dienstags und Samstags von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Schauen sie auf www.dehouthuizermolen.nl für aktuelle Öffnungszeiten und Führungen (nur nach Vereinbarung möglich).

6. Houthuizen

Houthuizen ist ein wichtiges Gehöft außerhalb von Lottum. In dieser Gegend wurden auch Überreste mehrerer keltischer Grabhügel gefunden. Die Familienkapelle wurde von den Bewohnern von Houthuizen erbaut, aus Dankbarkeit dafür, dass während des letzten Weltkriegs keiner der Bewohner dieser Gemeinde an den Folgen des Krieges starb.



7. Schloss Kaldenbroek

Unterwegs kommen Sie an einem der drei Schlösser vorbei, die Lottum einst besaß. Dem jetzigen Besitzer von Schloss Kaldenbroek ist es gelungen, das Gebäude wieder in den Zustand zu versetzen, in dem es sich zu Beginn des 19. Jahrhunderts befand. Die Blütezeit des Schlosses war damals schon vorbei. Diese stammen aus der Zeit um 1400, als die Herren von Kaldenbroek das Recht hatten, Entscheidungen mit zu treffen in Bezug zur Politik der Grafschaft Gelre. Steigen Sie auch an der nahe gelegenen Informationstafel ab. Sie können dort etwas über die Landschaftsgestaltung des Maasarms oder das aktuelle Naturschutzgebiet Kaldenbroek lesen.

8. Meerlosebaan

Die Meerlosebaan ist ursprünglich eine römische Straße, die bis nach der Französischen Epoche eine wichtige Nord-Süd-Verbindung darstellte. Auf der Tranchot-Karte von 1803-1820 ist sie als „Grande Route de Venlo-Nijmegen“ angegeben. Diese verläuft von Brüssel über Leopoldsburg nach Nimwegen. Nun ist es ein wunderschöner Radweg durch die Natur von Lottum.

9. Schuitwaters (Binnengewässer)

Das Binnengewässer „het Schuitwater“ ist ein alter Arm der Maas, der zusammen mit dem Maasarm auf dem Grundgebiet von Broekhuizen ein ausgedehntes Naturschutzgebiet bildet. Weitere Informationen finden Sie auch auf den Informationstafeln zu den Binnengewässern.

10. Kruis Homberg

Am Hombergweg kommt man an einem Feldkreuz vorbei. Dieses Feldkreuz wurde 1899 anlässlich einer Hochzeit aufgestellt. Es dient als sogenanntes „Hagelkreuz“ zum Schutz vor Erntevernichtung durch Hagelstürme. Sie werden hier auch eine Reihe historischer Bauernhöfe sehen. Diese ursprünglich aus dem 18. Jahrhundert stammenden Gebäude wurden in den letzten Jahren umfassend restauriert.



11. Kasteel de Borggraaf

Obwohl diese Radroute nur am Schloss De Borggraaf vorbeiführt, sind die Außenseite dieses schönen und märchenhaften Schlosses und der Schlossallee, in wunderschöner Lage im Flussbett der Maas und in unmittelbarer Nähe des Zentrums, auf jeden Fall einen Besuch wert. Den Mauerankern zufolge stammt die Ostfassade vom Schloss Borggraaf aus dem Jahre 1555, die Keller bereits aus dem 13./14. Jahrhundert.

